

Checkliste:

Die 10 häufigsten Sicherheitslücken, die Unternehmen häufig übersehen

Prüfen Sie in wenigen Minuten, ob Ihre IT unnötigen Sicherheitsrisiken ausgesetzt ist.

Kleine Sicherheitslücken können große Folgen haben. Viele Unternehmen investieren bereits in Firewalls, Antivirenprogramme oder Backups. Trotzdem bleiben häufig Sicherheitslücken bestehen, die im Alltag übersehen werden. Genau diese Schwachstellen werden von Cyberkriminellen gezielt ausgenutzt.

Mit dieser Checkliste prüfen Sie die zehn häufigsten Sicherheitslücken in Unternehmen. Jedes Kästchen, das Sie nicht abhaken können, zeigt Ihnen einen Bereich mit

1. Sicherheitsupdates und Patchmanagement

- ☐ Betriebssysteme werden regelmäßig aktualisiert.
- ☐ Sicherheitsupdates werden zeitnah installiert.
- ☐ Auch Server und Netzwerkkomponenten werden regelmäßig aktualisiert.

2. Benutzerkonten und Zugriffsrechte

- ☐ Mitarbeitende besitzen nur die benötigten Zugriffsrechte.
- ☐ Administratorrechte werden nur gezielt vergeben
- ☐ Nicht mehr benötigte Benutzerkonten werden sofort deaktiviert.

3. Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA)

- ☐ Für Microsoft 365 und andere Cloud-Dienste ist MFA aktiviert.
- ☐ Besonders schützenswerte Benutzerkonten sind zusätzlich abgesichert.
- ☐ Die Anmeldung erfolgt nicht ausschließlich über Passwörter.

4. Firewall und Netzwerksicherheit

- ☐ Die Firewall wird regelmäßig überprüft.
- ☐ Netzwerkzugriffe sind kontrolliert und abgesichert.
- ☐ Externe Zugriffe erfolgen ausschließlich über sichere Verbindungen.

5. Endpoint Security

- ☐ Alle PCs und Notebooks verfügen über aktuelle Sicherheitssoftware.
- ☐ Mobile Endgeräte sind in das Sicherheitskonzept eingebunden.
- ☐ Sicherheitsrichtlinien gelten für alle Endgeräte.

6. Backup und Wiederherstellung

- ☐ Backups werden automatisch erstellt.
- ☐ Die Wiederherstellung wird regelmäßig getestet.
- ☐ Auch Cloud-Daten und Microsoft 365 werden gesichert.

7. Kontinuierliches Monitoring

- ☐ Systeme werden kontinuierlich überwacht.
- ☐ Auffälligkeiten werden frühzeitig erkannt.
- ☐ Sicherheitsvorfälle werden dokumentiert und ausgewertet.

8. Mitarbeitende und Security Awareness

- ☐ Mitarbeitende werden regelmäßig zu Cyberrisiken geschult.
- ☐ Phishing-E-Mails werden erkannt und gemeldet.
- ☐ Sicherheitsrichtlinien sind allen Mitarbeitenden bekannt

9. IT-Notfallkonzept

- ☐ Es existiert ein dokumentierter Notfallplan.
- ☐ Zuständigkeiten im Ernstfall sind eindeutig geregelt.
- ☐ Notfallabläufe werden regelmäßig überprüft.

10. Ganzheitliches Sicherheitskonzept

- ☐ Sicherheitsmaßnahmen greifen sinnvoll ineinander.
- ☐ Die IT-Sicherheit wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.
- ☐ Es gibt einen festen Ansprechpartner für alle Sicherheitsthemen.

Ihre Auswertung

Angekreuzte Aussagen	Einschätzung
25-30	Ihre IT ist bereits gut aufgestellt. Viele grundlegende Sicherheitsmaßnahmen sind umgesetzt. Dennoch lohnt sich eine regelmäßige Überprüfung, um neue Risiken frühzeitig zu erkennen.
16-24	Ihre IT verfügt über eine solide Grundlage. In einzelnen Bereichen bestehen jedoch Sicherheitslücken, die das Risiko für Cyberangriffe oder Ausfälle erhöhen können.
0-15	Es besteht deutlicher Handlungsbedarf. Mehrere wichtige Sicherheitsmaßnahmen fehlen oder sind nicht vollständig umgesetzt. Eine strukturierte Analyse hilft dabei, Risiken gezielt zu identifizieren und zu reduzieren.

Kennen Sie Ihre größten Sicherheitslücken?

Kennen Sie Ihre größten Sicherheitslücken?

Diese Checkliste liefert Ihnen eine erste Orientierung und zeigt typische Schwachstellen auf. Eine individuelle Bewertung Ihrer IT-Umgebung kann sie jedoch nicht ersetzen.

Mit dem kostenlosen IT-Sicherheitscheck von SystemFAKTOR analysieren wir Ihre bestehende IT-Sicherheitsstruktur, identifizieren konkrete Risiken und zeigen Ihnen praxisnahe Maßnahmen, um Ihre IT nachhaltig vor Cyberangriffen, Datenverlust und Ausfällen zu schützen. So schaffen Sie die Grundlage für einen sicheren, stabilen und planbaren IT-Betrieb.

Jetzt kostenlosen IT-Sicherheitscheck anfragen:

Tel.: 02173 26482-0

E-Mail: info@systemfaktor.de